

¹Wohl denen, die ohne Tadel leben, die im Gesetz des HERRN wandeln! ²Wohl denen, die seine Zeugnisse halten, die ihn von ganzem Herzen suchen! ³Denn welche auf seinen Wegen wandeln, die tun kein Übel. ⁴Du hast geboten, fleißig zu halten deine Befehle. ⁵Oh daß mein Leben deine Rechte mit ganzem Ernst hielte! ⁶Wenn ich schaue allein auf deine Gebote, so werde ich nicht zu Schanden. ⁷Ich danke dir von Herzen, daß du mich lehrst die Rechte deiner Gerechtigkeit. ⁸Deine Rechte will ich halten; verlaß mich nimmermehr. ⁹Wie wird ein Jüngling seinen Weg unsträflich gehen? Wenn er sich hält nach deinen Worten. ¹⁰Ich suche dich von ganzem Herzen; laß mich nicht abirren von deinen Geboten. ¹¹Ich behalte dein Wort in meinem Herzen, auf daß ich nicht wieder dich sündige. ¹²Gelobt seist du, HERR! Lehre mich deine Rechte! ¹³Ich will mit meinen Lippen erzählen alle Rechte deines Mundes. ¹⁴Ich freue mich des Weges deiner Zeugnisse wie über allerlei Reichtum. ¹⁵Ich rede von dem, was du befohlen hast, und schaue auf deine Wege. ¹⁶Ich habe Lust zu deinen Rechten und vergesse deiner Worte nicht. ¹⁷Tue wohl deinem Knecht, daß ich lebe und dein Wort halte. ¹⁸Öffne mir die Augen, daß ich sehe die Wunder an deinem Gesetz. ¹⁹Ich bin ein Gast auf Erden; verbirg deine Gebote nicht vor mir. ²⁰Meine Seele ist zermalmt vor Verlangen nach deinen Rechten allezeit. ²¹Du schiltst die Stolzen; verflucht sind, die von deinen Geboten abirren. ²²Wende von mir Schmach und Verachtung; denn ich halte deine Zeugnisse. ²³Es sitzen auch die Fürsten und reden wider mich; aber dein Knecht redet von deinen Rechten. ²⁴Ich habe Lust zu deinen Zeugnissen; die sind meine Ratsleute. ²⁵Meine Seele liegt im Staube; erquicke mich nach deinem Wort. ²⁶Ich erzähle meine Wege, und du erhörst mich; lehre mich deine Rechte. ²⁷Unterweise mich den Weg deiner Befehle, so will ich reden von deinen Wundern. ²⁸Ich gräme mich, daß mir das Herz verschmachtet; stärke mich nach deinem Wort. ²⁹Wende von mir den falschen Weg und gönne mir dein Gesetz. ³⁰Ich habe den Weg der Wahrheit erwählt; deine Rechte habe ich vor mich gestellt. ³¹Ich hange an deinen Zeugnissen; HERR, laß mich nicht zu Schanden werden! ³²Wenn du mein Herz tröstest, so laufe ich den Weg deiner Gebote. ³³Zeige mir, HERR, den Weg deiner Rechte, daß ich sie bewahre bis ans Ende. ³⁴Unterweise mich, daß ich bewahre dein Gesetz und halte es von ganzem Herzen. ³⁵Führe mich auf dem Steige deiner Gebote; denn ich habe Lust dazu. ³⁶Neige mein Herz zu deinen Zeugnissen, und nicht zum Geiz. ³⁷Wende meine Augen ab, daß sie nicht sehen nach unnützer Lehre; sondern erquicke mich auf deinem Wege. ³⁸Laß deinen Knecht dein Gebot fest für dein Wort halten, daß ich mich nicht fürchte. ³⁹Wende von mir die Schmach, die ich scheue; denn deine Rechte sind lieblich. ⁴⁰Siehe, ich begehre deiner Befehle; erquicke mich mit deiner Gerechtigkeit. ⁴¹HERR, laß mir deine Gnade widerfahren, deine Hilfe nach deinem Wort, ⁴²daß ich antworten möge meinem Lästler; denn ich verlasse mich auf dein Wort. ⁴³Und nimm ja nicht von meinem Munde das Wort der Wahrheit; denn ich hoffe auf deine Rechte. ⁴⁴Ich will dein Gesetz halten allewege, immer und ewiglich. ⁴⁵Und ich wandle fröhlich; denn ich suche deine Befehle. ⁴⁶Ich rede von deinen Zeugnissen vor Königen und schäme mich nicht ⁴⁷und habe Lust an deinen Geboten, und sie sind mir lieb, ⁴⁸und hebe meine Hände auf zu deinen Geboten, die mir lieb sind, und rede von deinen

Rechten. ⁴⁹Gedenke deinem Knechte an dein Wort, auf welches du mich lässest hoffen. ⁵⁰Das ist mein Trost in meinem Elend; denn dein Wort erquickt mich. ⁵¹Die Stolzen haben ihren Spott an mir; dennoch weiche ich nicht von deinem Gesetz. ⁵²HERR, wenn ich gedenke, wie du von der Welt her gerichtet hast, so werde ich getröstet. ⁵³Ich bin entbrannt über die Gottlosen, die dein Gesetz verlassen. ⁵⁴Deine Rechte sind mein Lied in dem Hause meiner Wallfahrt. ⁵⁵HERR, ich gedenke des Nachts an deinen Namen und halte dein Gesetz. ⁵⁶Das ist mein Schatz, daß ich deine Befehle halte. ⁵⁷Ich habe gesagt: "HERR, das soll mein Erbe sein, daß ich deine Worte halte." ⁵⁸Ich flehe vor deinem Angesicht von ganzem Herzen; sei mir gnädig nach deinem Wort. ⁵⁹Ich betrachte meine Wege und kehre meine Füße zu deinen Zeugnissen. ⁶⁰Ich eile und säume mich nicht, zu halten deine Gebote. ⁶¹Der Gottlosen Rotte beraubt mich; aber ich vergesse deines Gesetzes nicht. ⁶²Zur Mitternacht stehe ich auf, dir zu danken für die Rechte deiner Gerechtigkeit. ⁶³Ich halte mich zu denen, die dich fürchten und deine Befehle halten. ⁶⁴HERR, die Erde ist voll deiner Güte; lehre mich deine Rechte. ⁶⁵Du tust Gutes deinem Knechte, HERR, nach deinem Wort. ⁶⁶Lehre mich heilsame Sitten und Erkenntnis; den ich glaube deinen Geboten. ⁶⁷Ehe ich gedemütigt ward, irrte ich; nun aber halte ich dein Wort. ⁶⁸Du bist gütig und freundlich; lehre mich deine Rechte. ⁶⁹Die Stolzen erdichten Lügen über mich; ich aber halte von ganzem Herzen deine Befehle. ⁷⁰Ihr Herz ist dick wie Schmer; ich aber habe Lust an deinem Gesetz. ⁷¹Es ist mir lieb, daß du mich gedemütigt hast, daß ich deine Rechte lerne. ⁷²Das Gesetz deines Mundes ist mir lieber denn viel tausend Stück Gold und Silber. ⁷³Deine Hand hat mich gemacht und bereitet; unterweise mich, daß ich deine Gebote lerne. ⁷⁴Die dich fürchten, sehen mich und freuen sich; denn ich hoffe auf dein Wort. ⁷⁵HERR, ich weiß, daß deine Gerichte recht sind; du hast mich treulich gedemütigt. ⁷⁶Deine Gnade müsse mein Trost sein, wie du deinem Knecht zugesagt hast. ⁷⁷Laß mir deine Barmherzigkeit widerfahren, daß ich lebe; denn ich habe Lust zu deinem Gesetz. ⁷⁸Ach daß die Stolzen müßten zu Schanden werden, die mich mit Lügen niederdrücken! ich aber rede von deinen Befehlen. ⁷⁹Ach daß sich müßten zu mir halten, die dich fürchten und deine Zeugnisse kennen! ⁸⁰Mein Herz bleibe rechtschaffen in deinen Rechten, daß ich nicht zu Schanden werde. ⁸¹Meine Seele verlangt nach deinem Heil; ich hoffe auf dein Wort. ⁸²Meine Augen sehnen sich nach deinem Wort und sagen: Wann tröstest du mich? ⁸³Denn ich bin wie ein Schlauch im Rauch; deiner Rechte vergesse ich nicht. ⁸⁴Wie lange soll dein Knecht warten? Wann willst du Gericht halten über meine Verfolger? ⁸⁵Die Stolzen graben ihre Gruben, sie, die nicht sind nach deinem Gesetz. ⁸⁶Deine Gebote sind eitel Wahrheit. Sie verfolgen mich mit Lügen; hilf mir. ⁸⁷Sie haben mich schier umgebracht auf Erden; ich aber lasse deine Befehle nicht. ⁸⁸Erquicke mich durch deine Gnade, daß ich halte die Zeugnisse deines Mundes. ⁸⁹HERR, dein Wort bleibt ewiglich, soweit der Himmel ist; ⁹⁰deine Wahrheit währet für und für. Du hast die Erde zugerichtet, und sie bleibt stehen. ⁹¹Es bleibt täglich nach deinem Wort; denn es muß dir alles dienen. ⁹²Wo dein Gesetz nicht mein Trost gewesen wäre, so wäre ich vergangen in meinem Elend. ⁹³Ich will deine Befehle nimmermehr vergessen; denn du erquickest mich damit. ⁹⁴Ich bin dein, hilf mir! denn ich suche deine Befehle. ⁹⁵Die Gottlosen lauern auf mich, daß sie mich umbringen; ich aber

merke auf deine Zeugnisse. ⁹⁶Ich habe alles Dinges ein Ende gesehen; aber dein Gebot währet. ⁹⁷Wie habe ich dein Gesetz so lieb! Täglich rede ich davon. ⁹⁸Du machst mich mit deinem Gebot weiser, als meine Feinde sind; denn es ist ewiglich mein Schatz. ⁹⁹Ich bin gelehrter denn alle meine Lehrer; denn deine Zeugnisse sind meine Rede. ¹⁰⁰Ich bin klüger denn die Alten; denn ich halte deine Befehle. ¹⁰¹Ich wehre meinem Fuß alle bösen Wege, daß ich dein Wort halte. ¹⁰²Ich weiche nicht von deinen Rechten; denn du lehrest mich. ¹⁰³Dein Wort ist meinem Munde süßer denn Honig. ¹⁰⁴Dein Wort macht mich klug; darum hasse ich alle falschen Wege. ¹⁰⁵Dein Wort ist meine Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. ¹⁰⁶Ich schwöre und will's halten, daß ich die Rechte deiner Gerechtigkeit halten will. ¹⁰⁷Ich bin sehr gedemütigt; HERR, erquicke mich nach deinem Wort! ¹⁰⁸Laß dir gefallen, HERR das willige Opfer meines Mundes und lehre mich deine Rechte. ¹⁰⁹Ich trage meine Seele immer in meinen Händen, und ich vergesse deines Gesetzes nicht. ¹¹⁰Die Gottlosen legen mir Stricke; ich aber irre nicht von deinen Befehlen. ¹¹¹Deine Zeugnisse sind mein ewiges Erbe; denn sie sind meines Herzens Wonne. ¹¹²Ich neige mein Herz, zu tun nach deinen Rechten immer und ewiglich. ¹¹³Ich hasse die Flattergeister und liebe dein Gesetz. ¹¹⁴Du bist mein Schirm und Schild; ich hoffe auf dein Wort. ¹¹⁵Weichet von mir, ihr Boshaften! Ich will halten die Gebote meines Gottes. ¹¹⁶Erhalte mich durch dein Wort, daß ich lebe; und laß mich nicht zu Schanden werden über meiner Hoffnung. ¹¹⁷Stärke mich, daß ich genese, so will ich stets meine Lust haben an deinen Rechten. ¹¹⁸Du zertrittst alle, die von deinen Rechten abirren; denn ihre Trügerei ist eitel Lüge. ¹¹⁹Du wirfst alle Gottlosen auf Erden weg wie Schlacken; darum liebe ich deine Zeugnisse. ¹²⁰Ich fürchte mich vor dir, daß mir die Haut schaudert, und entsetze mich vor deinen Gerichten. ¹²¹Ich halte über Recht und Gerechtigkeit; übergib mich nicht denen, die mir wollen Gewalt tun. ¹²²Vertritt du deinen Knecht und tröste ihn; mögen mir die Stolzen nicht Gewalt tun. ¹²³Meine Augen sehnen sich nach deinem Heil und nach dem Wort deiner Gerechtigkeit. ¹²⁴Handle mit deinem Knecht nach deiner Gnade und lehre mich deine Rechte. ¹²⁵Ich bin dein Knecht; unterweise mich, daß ich erkenne deine Zeugnisse. ¹²⁶Es ist Zeit, daß der HERR dazutue; sie haben dein Gesetz zerrissen. ¹²⁷Darum liebe ich dein Gebot über Gold und über feines Gold. ¹²⁸Darum halte ich stracks alle deine Befehle; ich hasse allen falschen Weg. ¹²⁹Deine Zeugnisse sind wunderbar; darum hält sie meine Seele. ¹³⁰Wenn dein Wort offenbar wird, so erfreut es und macht klug die Einfältigen. ¹³¹Ich sperre meinen Mund auf und lechze nach deinen Geboten; denn mich verlangt darnach. ¹³²Wende dich zu mir und sei mir gnädig, wie du pflegst zu tun denen, die deinen Namen lieben. ¹³³Laß meinen Gang gewiß sein in deinem Wort und laß kein Unrecht über mich herrschen. ¹³⁴Erlöse mich von der Menschen Frevel, so will ich halten deine Befehle. ¹³⁵Laß dein Antlitz leuchten über deinen Knecht und lehre mich deine Rechte. ¹³⁶Meine Augen fließen mit Wasser, daß man dein Gesetz nicht hält. ¹³⁷HERR, du bist gerecht, und dein Wort ist recht. ¹³⁸Du hast die Zeugnisse deiner Gerechtigkeit und die Wahrheit hart geboten. ¹³⁹Ich habe mich schier zu Tode geeifert, daß meine Gegner deiner Worte vergessen. ¹⁴⁰Dein Wort ist wohl geläutert, und dein Knecht hat es lieb. ¹⁴¹Ich bin gering und verachtet; ich vergesse aber nicht deiner Befehle. ¹⁴²Deine Gerechtigkeit ist eine

ewige Gerechtigkeit, und dein Gesetz ist Wahrheit. ¹⁴³Angst und Not haben mich getroffen; ich habe aber Lust an deinen Geboten. ¹⁴⁴Die Gerechtigkeit deiner Zeugnisse ist ewig; unterweise mich, so lebe ich. ¹⁴⁵Ich rufe von ganzem Herzen; erhöre mich, HERR, daß ich dein Rechte halte. ¹⁴⁶Ich rufe zu dir; hilf mir, daß ich deine Zeugnisse halte. ¹⁴⁷Ich komme in der Frühe und schreie; auf dein Wort hoffe ich. ¹⁴⁸Ich wache auf, wenn's noch Nacht ist, zu sinnem über dein Wort. ¹⁴⁹Höre meine Stimme nach deiner Gnade; HERR, erquicke mich nach deinen Rechten. ¹⁵⁰Meine boshaften Verfolger nahen herzu und sind ferne von deinem Gesetz. ¹⁵¹HERR, du bist nahe, und deine Gebote sind eitel Wahrheit. ¹⁵²Längst weiß ich, daß du deine Zeugnisse für ewig gegründet hast. ¹⁵³Siehe mein Elend und errette mich; hilf mir aus, denn ich vergesse deines Gesetzes nicht. ¹⁵⁴Führe meine Sache und erlöse mich; erquicke mich durch dein Wort. ¹⁵⁵Das Heil ist ferne von den Gottlosen; denn sie achten deine Rechte nicht. ¹⁵⁶HERR, deine Barmherzigkeit ist groß; erquicke mich nach deinen Rechten. ¹⁵⁷Meiner Verfolger und Widersacher sind viele; ich weiche aber nicht von deinen Zeugnissen. ¹⁵⁸Ich sehe die Verächter, und es tut mir wehe, daß sie dein Wort nicht halten. ¹⁵⁹Siehe, ich liebe deine Befehle; HERR, erquicke mich nach deiner Gnade. ¹⁶⁰Dein Wort ist nichts denn Wahrheit; alle Rechte deiner Gerechtigkeit währen ewiglich. ¹⁶¹Die Fürsten verfolgen mich ohne Ursache, und mein Herz fürchtet sich vor deinen Worten. ¹⁶²Ich freue mich über dein Wort wie einer, der eine große Beute krieget. ¹⁶³Lügen bin ich gram und habe Greuel daran; aber dein Gesetz habe ich lieb. ¹⁶⁴Ich lobe dich des Tages siebenmal um der Rechte willen deiner Gerechtigkeit. ¹⁶⁵Großen Frieden haben, die dein Gesetz lieben; sie werden nicht straucheln. ¹⁶⁶HERR, ich warte auf dein Heil und tue nach deinen Geboten. ¹⁶⁷Meine Seele hält deine Zeugnisse und liebt sie sehr. ¹⁶⁸Ich halte deine Befehle und deine Zeugnisse; denn alle meine Wege sind vor dir. ¹⁶⁹HERR, laß meine Klage vor dich kommen; unterweise mich nach deinem Wort. ¹⁷⁰Laß mein Flehen vor dich kommen; errette mich nach deinem Wort. ¹⁷¹Meine Lippen sollen loben, wenn du mich deine Rechte lehrest. ¹⁷²Meine Zunge soll ihr Gespräch haben von deinem Wort; denn alle deine Gebote sind recht. ¹⁷³Laß mir deine Hand beistehen; denn ich habe erwählt deine Befehle. ¹⁷⁴HERR, mich verlangt nach deinem Heil, und ich habe Lust an deinem Gesetz. ¹⁷⁵Laß meine Seele leben, daß sie dich lobe, und deine Rechte mir helfen. ¹⁷⁶Ich bin ein verirrtes und verlorenes Schaf. Suche deinen Knecht; denn ich vergesse deiner Gebote nicht.